Freie Wähler Buseck

- die starke bürgerliche Mitte

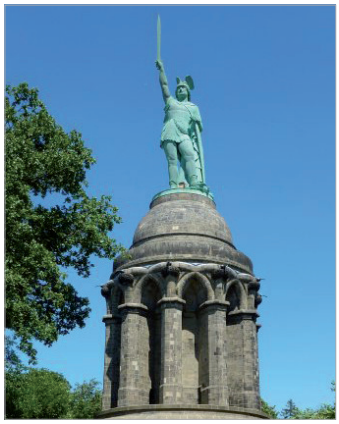
- für eine lebenswerte Gemeinde

- ideologiefreie Politik für Buseck

Busecker Unterwelt - wo ist der dritte Mann? - Folge 86

November 2018

Die Busecker Unterwelt wird gerade gefilmt. Vermutlich wird man das Ergebnis weder im Kino noch im Fernsehn anschauen können, sondern der Film dient der Gemeinde Buseck zur Überwachung des Kanalsystems und zum frühzeitigen Entdecken von Schäden.



Es ist nicht selbstverständlich, dass die flüssigen Hinterlassenschaften unbemerkt unterirdisch verschwinden und daher die Straßen in Buseck davon sauber sind.

Der Terrorist „Arminius der Cherusker“ vertrieb die Römer in der „Varusschlacht“ im Jahre 9 n. Chr. und damit die Zivilisation. Er ermöglichte so eine jahrhunderte lange Unterdrückung der Bevölkerung mit Leibeigenschaft und Willkür.

Noch in der Mitte des letzten Jahrhunderts baute man im Hof über dem „Pulloch“ Bretterbudchen, in denen „geschissen“ wurde.

In der Schlafstube stand der Nachttopf im Nachtschränkchen, um den in den Hinterlassenschaften vorhandenen Krankheitserregern ideale Bedingungen zur Vermehrung zu bieten.

Die Römer hatten schon vor 2000 Jahren wassergespülte Toiletten.

Manfred Weller

Gut dass sich Vernunft, Technik und Hygiene durchsetzten und so auch in Dörfern Kanalisationen gebaut wurden.

Allerdings gibt es neue Probleme. Feuchte Kosmetiktücher, die aufgrund erfolgreicher Lobbyisten produziert werden dürfen, verstopfen die Kläranlagen.

Medikamente wie Antibiotika und Hormone gelangen durch Massentierhaltung in die Abwässer und können noch nicht vollständig von Käranlagen ausgeschieden werden.

Das sind die neuen Herausforderungen, die den Römern noch unbekannt waren.

Was ist das für ein Fahrzeug vor unserem Haus am 6. November 2018?

Der Techniker erklärt mir, dass in Buseck das Kanalnetz gefilmt werden soll. Dazu müssen die Kanäle zunächst sauber gespült werden.

Ein Druckschlauch kann bis zu 52 m bis zum nächsten Kanaldeckel eingeführt werden. Er spritzt den Dreck locker.

Ein dickes Rohr saugt den Dreck ab. So sieht es dann unten in dem Kanal aus.

Die Filmkamera kann eigeführt werden.

Spektakulärer als die derzeitige Aktion war die Einführung von überdimensionalen „Wursthäuten“ in die Kanalsisation an der Oberpforte, ausführlich dagestellt in der Folge 37.

Das Abwasser wird in Buseck unterirdisch durch die Kanäle abgeleitet. Damit ist es aber nicht weg.

Herr Balser erklärt hier den Steinbacher Schülern, wie in der Kläranlage Albach das Wasser geklärt wird.

Es wird in die Natur entlassen. Was ist aber mit Chemikalien, Mikroplastik und weiteren „unsinnigen“ Substanzen?